

"Heimtiere als Co-Therapeuten"

Utl. NÖ Hilfswerk präsentiert Projekt in Prag=

St.Pölten (NLK) - Internationales Interesse findet das Pilotprojekt "Heimtiere als Co-Therapeuten" des NÖ Hilfswerkes: Es wird bei der internationalen Fachtagung "Neue Rolle der Tiere in der Gesellschaft" präsentiert, die vom 10. bis 12. September in Prag stattfindet. Das Projekt hat gezeigt, daß die Einbeziehung von Heimtieren in die Hauskrankenpflege äußerst positive Effekte bewirkt, Heimtiere sind daher bereits ein fixer Bestandteill von "Hilfe und Pflege daheim" im Waldviertel.

Natürlich sind Tiere kein Ersatz für Therapie und Medikamente, aber sie wirken der Isolation entgegen, vermitteln vor allem alten Menschen Sicherheit und können die Gesundheit positiv beeinflussen. Es ist nachgewiesen, daß sich beim Streicheln eines Tieres der Blutdruck senkt und der Herzschlag normalisiert. Ein Beispiel ist der stark sehbehinderte 74jährige Herr B., der eine Nierentransplantation hinter sich hat und für den sein Husky viel mehr ist als nur ein Haustier: "Kim schützt mich vor der Einsamkeit und ist mein Kommunikationspartner, er gibt mir auch Sicherheit, weil er das Ankommen von bekannten und unbekanntenen Personen meldet."

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle
Tel.: 02742/200/2180

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0144 1998-08-27/12:03

271203 Aug 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980827_OTS0144